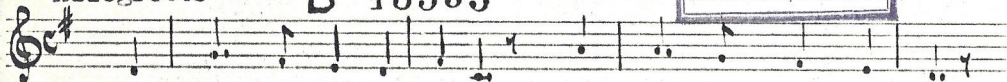


Allegretto

B 43595



Schön ghoar-ti is de Himmel Schön kühl is's auf der Erd



Schöns Schatzerl lass mi ei-ni mei Füisel hab is gfreät.

„Melodiensammlung“ (am Schluß des Bandes)
Nr. 37.

[163]

Sl. 3)

1.7 Schaiñ ghänta 4) is ta Himmel,
Schaiñ kial is 's af ta Mat,
Schaiñs Schätzal, lās mi aiñi,
Maiñ Fiabel haun i 's gfreät. 5)

2.7 I lās ti jä nit aina,
I mäch' ta jä nit auf,
Walst gēistan spät af 't Nācht
An ändas Tiandl häst ghäpt.

3) Vergl. Nr. 95 bei Bünker, Heinz. Volksl. a.a.C. sowie
Pommere Volkslied, VI. Bd., S. 6: Wie schön is's drob'n
am Himmel. Österreich.

4) heiter. -
5) erfroren.

Irene Thirring-Waisbecker:
Volkslieder der Heanzen.
= Zeitschrift für Österreichische
Volkskunde, 21-22. Jg. (1915-1916),
S. 163 f.

wenden!

[164]

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV

150/65

[3.] Wöign daamal wiat 's niks mächa,
Wöign daamal wiat 's niks saiñ,
Unt äifta wiat nit gscheha.
Heazliebste Schätzal maiñ.

[4.] Ti Zwöischpm 1) saiñ schouñ zaiti, 2)
Ti Zwöischpm saiñ schouñ plau.
Hiatz kauñst as ja schouñ tönka,
Tas i ti neamma prau.

- 1) Zwetschken. --
- 2) zeitig, reif.